

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/052(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 13.03.2014	Mensa - Baudezernat An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014
- 4 Denkmalschutz und Denkmale
 - 4.1 Umgang mit gefährdeten Kulturdenkmälern
Amt 61
 - 4.2 Besetzung des Gestaltungsbeirates
VI/03 DS0292/13
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die
Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des
Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
(ASO)
Amt 61 DS0322/13

6.2	Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße" Amt 61	DS0378/13
6.2.1	Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße" UwE	DS0378/13/1
6.3	Abwägung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-5 "Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg" Amt 61	DS0485/13
6.4	Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-5 "Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg" Amt 61	DS0486/13
6.5	Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 153-1.1 "Ziolkowskistraße 15 g/f" Amt 61	DS0503/13
6.6	Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg" Amt 61	DS0527/13
7	Anträge	
7.1	Verkehrssicherheit Universitätsplatz FDP	A0004/14
7.1.1	Verkehrssicherheit Universitätsplatz Amt 66	S0027/14
7.2	Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung Bündnis 90/Die Grünen	A0122/13
7.2.1	Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung Amt 66	S0258/13
7.3	Entfernung des Zaunes um die Grünfläche an der Straße Am Brellin SPD	A0013/14
7.3.1	Entfernung des Zaunes um die Grünfläche an der Straße Am Brellin Amt 66	S0028/14
8	Informationen	
8.1	Schaffung einer Großfläche im ILC (Industrie- und Logistik-Centrum Rothensee) für potentielle Wirtschaftsansiedlungen Team 1	I0015/14
8.2	Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP)	I0005/14

	Amt 61	
8.3	Umnutzung Vogelgesangpark Amt 61	I0011/14
8.4	Aufwertung Beimsplatz Amt 61	I0039/14
9	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Jürgen Canehl

Vertreter

Stadtrat Martin Danicke

Stadtrat Josef Fassl

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Gregor Bartelmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Gäste, die Vertreter der Verwaltung sowie die Stadträte.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 6-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2014

Die Niederschrift lag noch nicht vor.

4. Denkmalschutz und Denkmale

4.1. Umgang mit gefährdeten Kulturdenkmalen

Stadtrat H-J. Schuster nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Ertl (Amt 61) führt allgemein zu Kulturdenkmalen aus. Im Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg existieren ca. 2000 Kulturdenkmale, die aus vielen Einzelgebäuden bestehen (ca. 4000 Bestandteile).

Davon müssen ca. 200 Kulturdenkmale als gefährdet angesehen werden, davon wiederum weist die Hälfte einen schweren Schädigungsgrad auf. Er geht auf die unterschiedlichen Gebäudetypen ein, wie Gründerzeitwohnhäuser, Fabrikgebäude sowie Festungsanlagen.

Herr Ertl bittet die Stadträte auch um Benennung von gewünschten Themen, auf die sich die Verwaltung dann konkret vorbereiten kann.

Stadtrat F. Schuster bittet um eine zusammenfassende Information der soeben angesprochenen Objekte im StBV.

Konkret hinterfragt er den Stand zur Sternstraße 2, wie die mögliche Vorleistung der Stadt und den Umfang der Maßnahmen. Er gibt zu bedenken, die Fassade allein zu retten wird eine schwierige Aufgabe sein. Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Schweizer Haus auf der Rotehorninsel. Er hält es nicht für „so“ gefährdet und fragt, was die Stadt mit der Immobilie vor hat.

Stadtrat Stern unterstützt das Ansinnen von **Stadtrat F. Schuster** voll und ganz. Er spricht sich dafür aus, diese Informationen dann wenigstens im nichtöffentlichen Teil des StBV vorgestellt zu bekommen. Weiterhin erkundigt er sich nach Objekten, die bereits wieder verfüllt / zugeschüttet sind (Gewölbekeller Brauerei Cracau). Er hinterfragt deren Erfassung.

Herr Ertl verweist auf die Gesamtinnenstadt als Flächendenkmal und geht allgemein auf laufende Veränderungen und Anpassungen ein, z.B. Bastion Cleve erst Parkanlage nun Baudenkmaleinstufung.

Kelleranlagen sind ein besonderes Thema, hier muss sich die Verwaltung erst gesondert mit befassen.

Herr Olbricht (AL 61) verweist auf das Denkmalverzeichnis, das im Netz von allen eingesehen werden kann, allerdings ohne personenbezogene Daten.

Zur Sternstraße 2 wird es in der nächsten Sitzung hinsichtlich der Gefahrenabwehr Informationen geben.

Die Zuständigkeit für das Schweizer Haus liegt beim FB 40, die Anfrage wird hinsichtlich einer Information an den FB 40 weitergeleitet.

Stadtrat H-J. Schuster äußert sich lobend darüber, dass das Thema Denkmalschutz und Denkmale zukünftig immer im StBV thematisiert werden soll. Für ihn würde es Sinn machen, konkrete Anliegen von Seiten der Stadträte an die Verwaltung heran zu tragen, mit der Bitte um Vorstellung des Sachverhaltes.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Besetzung des Gestaltungsbeirates Vorlage: DS0292/13

Herr Jahnel (VI/03) erläutert die Drucksache und verweist darauf, dass die Landeshauptstadt Magdeburg eine der letzten Großstädte ist ohne Gestaltungsbeirat (Verweis auf Städtevergleich s. Anlage).

Stadtrat F. Schuster bittet darum, die Liste „Vergleich – Städte Gestaltungsbeiräte / Denkmalbeiräte“ mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Stadtrat Stern geht auf das Rotationsprinzip sowie die Befangenheitsklausel ein und bittet um nochmalige Erläuterung.

Herr Jahnel verweist auf die Geschäftsordnung § 3 (3). Berufszeitraum von 2 Jahren und maximale Verlängerung um weitere 2 Jahre.

Die Beiratsmitglieder prüfen von sich aus ihre Befangenheit und erklären gegebenenfalls ihr Mitwirkungsverbot.

Stadtrat Canehl hinterfragt die Sitzungsterminregelungen sowie die Festlegung der jeweiligen Themen. Sofort auf die Tagesordnung gehört seiner Meinung nach das Bauvorhaben „Breiter Weg – Südabschnitt“.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht noch einmal auf die Befangenheit ein und verweist auf den § 7 (2) der Geschäftsordnung.

Der Beirat soll im Bedarfsfall einberufen werden, das Projekt „Breiter Weg – Südabschnitt“ kann den Auftakt bilden.

Stadtrat Fassl äußert Bedenken gegenüber der Vorschlagsliste. Viele Experten kommen aus Magdeburg, dadurch sieht er mögliche Interessenkollisionen.

Stadtrat F. Schuster verweist darauf, dass es einen Beirat hierzu schon einmal gab und er weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Empfehlungen von Leuten kommen, die vor Ort leben.

Herr Jahnel verweist auf den § 3 (1). Mindestens 2 Mitglieder sollen ihren Wohn- und Geschäftssitz nicht in Magdeburg haben. Es soll ein Mix entstehen, aber wichtig ist erst einmal anzufangen.

Abstimmung zur DS0292/13: 6-0-1

5. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) sieht momentan keine eklatanten Probleme aus Sicht der BauBeCon. Es sind fünf Straßenplanungen beauftragt worden unter Verwendung von Ausgleichsbeiträgen.

Stadtrat Stern erinnert an die Bepflanzung der Mauer unterhalb der Neubebauung am Sülzehafen.

Eine erneute Bepflanzung wird erfolgen, so Frau Klein.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach den Stand der „alten“ Sporthalle Buckau sowie der „neuen“ Sporthalle und deren Eröffnung. Weiterhin hinterfragt er den Abbruch des Anbaus an der Erich Kästner Schule.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die „alte“ Sporthalle Buckau ein und verweist auf liegenschaftliche Probleme. Er sichert eine Stellungnahme zum Protokoll zu.

Frau Klein teilt mit, dass die Fertigstellung der „neuen“ Sporthalle für 06/2014 vorgesehen ist und die Übergabe nach den Ferien erfolgen soll. Die Finanzierung und Aufsplittung der Fördermittel war das Problem und der Grund für die lange Bauzeit.

Der Abbruch des Anbaus an der Erich Kästner Schule soll im Zuge des Sporthallenneubaus geregelt werden.

Stadtrat Danicke geht auf die Entlastungsstraße ein und hinterfragt den Standort der Glasereifirma „Schwan“. Er fragt, liegt der Neubau auf der Trasse der Entlastungsstraße. Der Standort der Firma „Schwan“ ist mit dem Trassenverlauf abgestimmt. Die Grundstücke, die für die Entlastungsstraße benötigt werden, stehen nicht zum Verkauf, erläutert **Frau Klein**.

Frau Klein teilt mit, dass an der einsturzgefährdeten Stelle der Ufermauer zur Elbe eine mit dem Gelände fixierte Absperrung sowie Schilder mit Warnhinweisen aufgestellt wurden. Die bisherige Absperrung war nicht geeignet, die einsturzgefährdeten Stelle der Ufermauer gegen ein unbefugtes Betreten abzusichern.

Stadtrat Canehl fragt: wann wird repariert.

Im Rahmen des Hochwasserfonds soll die Schadensbeseitigung erfolgen. Eventuell in Kombination mit Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes für das gesamte Areal. Ein eigenmächtiger vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist hoch riskant und gefährdet Fördermittelbereitstellung, so **Herr Dr. Scheidemann**.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Grundsatzbeschluss zum Integrierten Handlungskonzept für die Stadtgebiete Stadtfeld Ost und West im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (ASO)
Vorlage: DS0322/13
-

Stadtrat Meinecke nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil.

Stadtrat Danicke ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Herr Rönick (Amt 61) erläutert die Drucksache.

Stadtrat Czogalla stellt fest, dieses Konzept ist mit großer Akribie entstanden, das Kartenmaterial ist gut dargestellt. Er könnte sich dieses als Veröffentlichung / Broschürendruck (weiße Reihe) vorstellen und fragt, ist ein Druck geplant.

Aus Kostengründen ist kein Druck geplant, so **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI).

Herr Rönick verweist auf die Veröffentlichung im Intranet nach der Beschlussfassung.

Stadtrat Stern hat an vielen GWA-Sitzungen teil genommen. Es gibt jedoch schon prägende Beschlüsse, die nicht mehr eingepflegt worden sind. Es ist viel in Bewegung, Stadtfeld ist der dynamischste Stadtteil von Magdeburg. Die vorliegende Beschlussdrucksache (Stand 2012) ist von der Entwicklung schon wieder eingeholt. Er ist unschlüssig und weiß nicht was er von dem Papier halten soll. Er vermisst Dinge, die von Bedeutung sind, ob gut entwickelt oder schlechter, wie Festungsanlagen, Spielplatzsituation oder der Zunahme von Graffiti. In der Anlage fehlen ihm Aussagen zu den Kosten bei der 90-Punkte Liste analog zu Sudenburg.

Ein Gymnasiumstandort in Stadtfeld ist der Wunsch vieler Stadtfelder und in diesem Zusammenhang verweist er auf den Schulkomplex An der Steinkuhle.

Die Olvenstedter Straße ist gut ausgebaut, die Situation entlang der Großen Diesdorfer Straße (Bereich Gerhardt-Hauptmann-Straße bis Annastraße) nicht mehr zumutbar. Die Möglichkeit zum barrierefreien Benutzen der Straßenbahn muss oberste Priorität haben. Er sieht dieses als vorrangiges Ziel und formuliert einen Änderungsantrag.

Stadtrat Czogalla verweist auf die vielen Anregungen aus der SPD-Fraktion. Für den gesamten Bereich Große Diesdorfer Straße bestehen keinerlei behindertengerechte Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten. Dieses Problem muss gelöst werden und gehört auf die Agenda der MVB.

Stadtrat Canehl verweist auf die vielen Pflegeheime, die hier angesiedelt sind. Viele Bewohner sind auf Gehhilfen angewiesen. Die Große Diesdorfer Straße ist eine schlechte Zentrumsachse und ist ein Radfahrerunfallschwerpunkt. Es fehlt an Investitionen. Den Änderungsantrag von **Stadtrat Stern** unterstützt er. Des Weiteren fragt er, warum soll Stadtfeld „Marke“ werden, wozu ist ein touristisches Konzept erforderlich und warum muss ein Büro als Vermittler zwischen Bürger und Verwaltung dazwischen geschaltet werden. Weiterhin kritisiert er die Gebietsumgrenzung und fragt warum der Schlachthof nicht mit berücksichtigt worden ist. Er hinterfragt den Sinn des Stadtteilentwicklungskonzeptes 2006 und das Handlungskonzept Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. Der Katalog der Maßnahmen mit Prioritäten ist für ihn nicht ausgereift. Er bemängelt den langen Durchlauf der Beschlussvorlage von 2012 bis zur Beschlussfassung im Stadtrat I. Quartal 2014. Er kann der Drucksache heute nicht zustimmen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf das Städtebauförderprogramm und den damit verbundenen Forderungen des Fördermittelgebers ein.

Änderungsantrag des StBV:

3. Das verkehrsplanerische und städtebauliche Konzept für die Große Diesdorfer Straße zwischen Gerhardt-Hauptmann-Straße, Schenkendorfstraße und Annastraße muss prioritär betrachtet werden. Die dazu notwendigen Abstimmungen zwischen der Stadt, der MVB, privaten Anliegern und Bürgern sind in einem Konzept dem Stadtrat bis Ende 2014 vorzulegen.

Abstimmung zum Antrag: 5-0-2

Abstimmung zur DS0322/13: 2-0-5

6.2. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße"
Vorlage: DS0378/13

Stadtrat F. Schuster und Stadtrat Stern verlassen um 18:25 Uhr die Sitzung.

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Drucksache und geht auf den Änderungsantrag des UwE ein. Planungsziel ist die Herstellung des Baurechts für eine mehrgeschossige Wohnbebauung aus Zeilen- und Stadthäusern.

Stadtrat Canehl geht auf die Berücksichtigung von regenerativer Energie ein und fragt, ist das im Bebauungsplan einzuarbeiten.

Im BauGB ist dieses nicht als Festsetzung für einen Bebauungsplan vorgesehen, teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit. Über das Baugenehmigungsverfahren sind andere Möglichkeiten der Einflussnahme gegeben.

Als Hinweis ist dieses im Bebauungsplan aufnehmbar, so **Herr Dr. Scheidemann**.

Abstimmung zur DS0378/13: 5-1-0

6.2.1. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße"
Vorlage: DS0378/13/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0378/13: 6-0-0

6.3. Abwägung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-5
"Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg"
Vorlage: DS0485/13

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Drucksache.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0485/13: 6-0-0

6.4. Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-5
"Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg"
Vorlage: DS0486/13

Herr Wiesmann (Amt 61) bringt auch diese Drucksache ein.

Es gibt auch hierzu keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0486/13: 6-0-0

6.5. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr. 153-1.1 "Ziolkowskistraße 15 g/f"
Vorlage: DS0503/13

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Planungen des Vorhabenträgers. Geplant ist die Errichtung von 6 Einfamilienhäusern und einem mehrgeschossigen Pensionsgebäude.

Stadtrat Canehl stellt fest, dass hier eine „bewohnte“ Lärmschutzwand gebaut werden soll.

Herr Wiesmann verweist auf die Möglichkeit, mit einer Dreifachverglasung das Lärmschutzproblem zu lösen. Dieser Sachverhalt ist in der weiteren Planung zu untersuchen.

Abstimmung zur DS00503/13: 4-0-2

6.6. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener
Bebauungsplan Nr. 122-3.1 "Am Schöppensteg"
Vorlage: DS0527/13

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Ablehnungsgründe der Verwaltung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Speziell verweist er auf die östlichen Bahnanlagen und die damit verbundenen Emissionen.

Abstimmung zur DS0527/13: 5-0-1

7. Anträge

7.1. Verkehrssicherheit Universitätsplatz
Vorlage: A0004/14

Herr Rocher (Amt 66) bietet einen Vororttermin an.

Stadtrat H-J. Schuster verweist auf den Antrag und stellt fest, dieses ist kein unbegründeter Antrag. Er verweist auf die Unfallhäufigkeit mit Radfahrern. Ein Vororttermin wird gerne angenommen und von **Stadtrat Bartelmann** wahrgenommen werden.

Stadtrat Czogalla geht auf die Entflechtung nach dem Umbau ein.

Stadtrat Meinecke verweist auf die allgemeine Disziplinlosigkeit, speziell unter Radfahrern.

Stadtrat Canehl geht auf den Rückgang von Polizeikontrollen in Magdeburg ein. Viele Radfahrerunfälle werden durch das Fahren in entgegengesetzte Fahrtrichtung verursacht. Hier spricht er als Mitglied des ADFC. Richtungspfeile für Radfahrer sind ein erster Schritt der Verwaltung.

Abstimmung zum Antrag A0004/14: 1-2-3 nicht empfohlen

7.1.1. Verkehrssicherheit Universitätsplatz
Vorlage: S0027/14

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung
Vorlage: A0122/13

Stadtrat Canehl bittet um eine Sondersitzung zum Thema „Radverkehrsfagen“ bei Vorliegen einer Liste.

Abstimmung zum Antrag A0122/13: 5-0-1

7.2.1. Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung
Vorlage: S0258/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Entfernung des Zaunes um die Grünfläche an der Straße Am
Brellin
Vorlage: A0013/14

Herr Rocher (Amt 66) verweist auf die Haftung als Baulastträger, in diesem Fall das Amt 66. Damit ist die Stadt vor möglichen Regressansprüchen geschützt. In diesem Zusammenhang berichtet er über einen Sachverhalt mit persönlicher Haftbarmachung eines Mitarbeiters des Amtes 66. Der kommunale Schadensausgleich lehnt eine Regulierung ab.

Stadtrat Canehl wird diesen Antrag ablehnen. Er unterstützt die Stellungnahme der Verwaltung. Bevor dieser Zaun errichtet worden ist, befand sich dort eine Dreckecke.

Stadtrat Danicke hinterfragt noch einmal den Sachverhalt zur Haftbarmachung von Mitarbeitern.

Abstimmung zum Antrag A0013/14: 2-3-1 nicht empfohlen

7.3.1. Entfernung des Zaunes um die Grünfläche an der Straße Am
Brellin
Vorlage: S0028/14

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

8.1. Schaffung einer Großfläche im ILC (Industrie- und Logistik-
Centrum Rothensee) für potentielle Wirtschaftsansiedlungen
Vorlage: I0015/14

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Information ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Turnusmäßige Berichterstattung zum Verkehrsentwicklungsplan
(VEP)
Vorlage: I0005/14

Herr Olbricht (Al 61) bringt die Information ein. Er erläutert den aktuellen Bearbeitungsstand und geht auf daraus formulierte Ziele ein.

Stadtrat Czogalla lobt den gut aufgearbeiteten Zwischenstand. Die Bestandsanalyse ist sehr aussagekräftig.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Umnutzung Vogelgesangpark
Vorlage: I0011/14

Zu dieser Information gibt es keine Nachfragen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Aufwertung Beimsplatz
Vorlage: I0039/14

Die Information wird von **Herrn Olbricht** (AL 61) eingebracht.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Aufwertungsmaßnahmen am Beimsplatz sowie die Rekonstruktion der „Beimsbank“, die gut in diese Siedlung passt.

Stadtrat Fassl fragt nach, ob die „Beimsbank“ auch auf dem Olvenstedter Platz aufgestellt werden könnte.

Ähnliche Siedlungsgebiete wie z.B. die Cracauer Siedlung bieten sich dafür an, so **Herr Olbricht**.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in